

Protokoll der 60. Sitzung

Dienstag, 4. Oktober 2022 von 18:05 bis 20:10 Uhr im Kiez-Zentrum Villa Lützow, Lützowstr. 28, Seminarraum 3 im 2. OG

1. Begrüßung

Moderation: Lisa Neuhalfen
12-Teilnehmende (davon 1 Online)

1.1 Vorstellungsrunde

Die Teilnehmenden stellen sich kurz vor.

1.2 Protokoll der 59. Sitzung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und kann veröffentlicht werden.

1.3 Tagesordnung

Die Tagesordnung bleibt unverändert.

2. Kiezblock

Über die Überlegungen des Stadtteil-Forums zur Einrichtung eines Kiezblocks sollen beim Kieztag am 8. 10. 2022 auf einem Stand informiert werden. Dazu soll ein entsprechender großformatiger Kartenausschnitt auf Tischen ausgelegt werden, auf dem die Auswirkungen verschiedener verkehrslenkender Maßnahmen (u.a. Modalfilter, Einbahnstraßen) auf den motorisierten Verkehr anhand von kleinen Automodellen anschaulich durchgespielt werden kann.

Die Durchführung einer Verkehrszählung wird angeregt. Der ADFC verleiht kostenlos Zählgeräte mit Internetanschluss. Eine geeignete Zählstelle wäre das Hotel Grimm's. Mit der Initiative Steinmetzstraße wird freundschaftlich zusammengearbeitet werden.

3. Urbane Mitte

VK berichtet kurz von den drei ‚Gesprächen am Bauzaun‘, die mit Vertretern der Linken, der Grünen und der SPD durchgeführt wurden.

Die Gespräche waren mit 15 – 25 Teilnehmenden gut besucht. Am dritten Gespräch nahm auch ein Reporter des rbb teil, der am 18. 9. 2022 ein Interview mit Matthias Bauer ausstrahlte, das vor dem dritten Gespräch am Bauzaun aufgenommen wurde. Es ist in der Mediathek des RBB leider nicht mehr verfügbar.

Die Parteien der Linken und der Grünen lehnen die Pläne für die Urbane Mitte ab, während die SPD den Bau von Hochhäusern als Mittel gegen die Flächenversiegelung versteht. Die SPD verweist auch auf drohende Schadenersatzforderungen, falls der geplante Umfang des Vorhabens reduziert werden sollte. Die drei Vertreter*innen der SPD gehörten nicht der BVV an.

Eingegangene Spenden bis zum 28. 9. 2022: ca. 13.000 EURO; Ziel der Spendenaktion: 15.000 EURO.

4. Jugendkulturzentrum Pumpe

Ein Schallemissionsgutachten ist in Arbeit. Die AWO hat einen Anwalt eingeschaltet. Weitere Anwohner unterstützen das Jugendkulturzentrum. Die geplante Bebauung wird auf der Grundlage einer möglichen erweiterten Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen zum Bestandsschutz inzwischen grundsätzlich in Frage gestellt.

Der Senat will das Gästehaus als Erstunterkunft für junge Geflüchtete mit max. 23 Betten einrichten. Die Zielgruppe sind Minderjährige und unbegleitete Geflüchtete zwischen 15 und 17,5 Jahren in der Clearingphase. Die Maßnahme würde die Pumpe finanziell entlasten.

5. Magdeburger Platz

Die mangelhafte Umsetzung der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens soll in der nächsten Sitzung des BVV-Ausschusses ‚Soziale Stadt‘ behandelt werden. Zur Vorbereitung wird ein Gespräch mit Herrn Götte (Leiter des Fachbereichs Grünflächen) und Frau Dr. Neumann (Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen) angestrebt.

Ein Thema: Die mangelhafte Aufenthaltsqualität in den umliegenden Straßen (77% der Nennungen) und in der in der Stichstraße (71%) wurden in der Zusammenfassung der Auswertung nicht berücksichtigt.

Anouk Mayadoux (Stadtteilkoordination Tiergarten Süd) will Herrn Götte und Frau Neumann nochmals ansprechen.

Sabine Zemelka bietet an, das ‚Paketpapier‘ nochmals zu überarbeiten.

Die Baustelle an der Kreuzung Lützow-/Genthiner Straße wurde inzwischen abgebaut. Sie wirkte wie ein ungeplanter Verkehrsversuch. Deshalb soll nachgefragt werden, ob bzw. welche Beschwerden beim Bezirksamt eingegangen sind.

Ein Beschluss über das weitere Vorgehen soll in der nächsten Sitzung gefasst werden.

6. Durchwegung Kurfürstenstraße

Die Durchwegung von der Kurfürsten- zur Pohlstraße über das Grundstück ‚Schönegarten‘ in der Kurfürstenstraße 41 – 44 ist nicht dauerhaft geöffnet; erlaubt ist nur der ‚Durchgang‘, nicht wie im Städtebaulichen Vertrag festgelegt, auch die ‚Durchfahrt‘ (für Fahrräder). Der Bezirksstadtrat, Herr Gothe (Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management) wurde bereits informiert.

7. Zukunft des Stadtteilforums

Das Ergebnis der Abfrage „Mögliche Veränderungen der Abläufe der Sitzungen im Stadtteil-Forum Tiergarten Süd“ bei denjenigen Mitgliedern, die am Septembertermin nicht teilnehmen konnten, wurde vorgetragen. Das Ergebnis spricht gegen Veränderungen des status quo.

Es wird deshalb die Frage aufgeworfen: „Weiter so?“, aber auch auf die geringe Beteiligung (nur 10 schriftliche Antworten) verwiesen, die nicht den aktuellen Stand der Zahl der Mitglieder widerspiegelt. Die Mitgliederliste soll deshalb in der nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Vorschläge:

- Arbeitsgruppen stärker integrieren

- Aktuelle Kiezthemen systematischer aufgreifen und aktuell einbringen

- Themenfindung durch die Beteiligung der AGs zusätzlich zu den Sprecher*innen

- Brainstorming-Sitzungen einplanen

Der ebenfalls vorgelegte „Entwurf der aktualisierten Gremienaufgaben“ wird wegen Zeitmangel nicht mehr behandelt.

8. Bericht aus den Arbeitsgruppen Bauen und Wohnen & Öff. Raum und Verkehr

entfällt

9. Verschiedenes / Organisatorisches

Entfällt

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Protokoll: V. Kreibich, Jörg Borchardt